

Liebe Netzwerkmitglieder!

Das Thema „Coronavirus“ ist allgegenwärtig und beschäftigt viele von uns. Mit diesem Newsletter Nr. 35 möchten wir sowohl Erzieher*innen, Kitaleitungen als auch Eltern mit Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus und der Situation versorgen.

Da in den nächsten Wochen leider viele geplante Veranstaltungen nicht stattfinden oder vielleicht erst sehr viel später stattfinden können, haben wir uns dazu entschieden, diese Rubrik erst einmal frei zu lassen. Der Fokus dieser Ausgabe richtet sich auf Links-, Literatur- und andere Tipps, die Ihnen hoffentlich helfen, die kommende Zeit etwas leichter zu überstehen.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie besonnen. Somit wünsche ich allen einen schönen Frühlingsanfang und viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Angelika Maasberg

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,
- Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen - Internet: www.gesundheit-nds.de

Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen

AKTUELLES

2

BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN FÜR ELTERN MIT KINDERN BIS 3 JAHRE	2
ÜBERTRAGUNGSWEGE – WIE KRANKHEITSERREGER WEITERVERBREITET WERDEN	3
INFEKTIONSQUELLEN IM KITAALLTAG – GESUNDHEIT FÜR PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE	3
BASISINFOS ZU CORONA IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN	3
TÄGLICH AKTUALISIERTE INFOS ZUM CORONAVIRUS.....	3
INFORMATIONSPORTAL IN NIEDERSACHSEN	3
MAßNAHMEN UND HYGIENETIPPS.....	3
GUTE NACHBARSCHAFT IN ZEITEN VON CORONA.....	4
UMGANG MIT FAKE-NEWS	4
FAQ-LISTE UND -MATERIALPOOL ZUM CORONAVIRUS	4
SEELISCH GESUND AUFWACHSEN	4
ELTERN MIT VERDIENSTAUSFÄLLEN KÖNNEN ANSPRUCH AUF ZUSATZLEISTUNG PRÜFEN	4
INFO TOOL FÜR FAMILIEN	5
FAMILIENPORTAL – INFORMATIONEN RUND UM DIE FAMILIE.....	5
WELTSPIELTAG 2020	5
KINDERWETTBEWERB FÜR KLEINE NATURFORSCHER*INNEN	5
AKTION KINDER-UNFALLHILFE SUCHT „ROTEN RITTER“	5
6 MILLIONEN ERWACHSENE SIND ANALPHABETEN	6
STRESS, VERGESSLICHKEIT, KEINE ZEIT – DEUTSCHLAND TRINKT ZU WENIG.....	6
WEGEWEISER FÜR KINDERGESUNDHEIT VERÖFFENTLICHT	6
MEHRSPRACHIGE MATERIALIEN ZUM SCHÜTTELTRAUMA	6
STILLQUOTEN IN DEUTSCHLAND ERFREULICH HOCH.....	6
NETZWERK – KINDER-GARTEN IM KINDERGARTEN.....	7

LITERATUR & CO.

7

SICHERHEIT UND INFektionSSCHUTZ.....	7
TIPPS FÜR ELTERN ZUM THEMA „MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE“	7

HANDBUCH RESILIENZTRAINING	7
PSYCHOSOZIALE ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG	8
GLÜCKLICHE FAMILIE TROTZ ARBEITSLOSIGKEIT	8
VERANSTALTUNGEN	8
SPIELE	8
SPIELE UND ANREGUNGEN IN „CORONA ZEITEN“	8
„8 X NACHGEDACHT“ FÜR ELTERN IN CORONA-ZEITEN	9
REZEPTE	9
REZEPTIDEEN FÜR DEN FAMILIENALLTAG IN ZEITEN DES CORONAVIRUS	9
„ICH KANN KOCHEN!“ FÜR DIE GANZE FAMILIE	9
IMPRESSUM	10

Netzwerk-Infos

Am **17 November 2020** findet die 15. Jahrestagung des Netzwerks „Kita & Gesundheit Niedersachsen“ statt. Der Tagungstitel wurde noch nicht genau festgelegt, aber so viel kann gesagt werden: Das Schwerpunktthema ist erst einmal weit gefasst und lautet „Alltagskompetenzen entwickeln, stärken und fördern“.



Haben Sie zu diesem Schwerpunktthemen Wünsche, Anregungen und Tipps, dann schicken Sie uns eine E-Mail an angelika.maasberg@gesundheit-nds.de. Ich freue mich auf Ihre Hinweise und Erfahrungen aus Ihrer Praxis.

Aktuelles

Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre

Die Corona-Pandemie macht es leider erforderlich, dass viele Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern und Schwangere vor Ort nicht mehr zur Verfügung stehen. Um eine Ansteckung zu vermeiden, sind sie für den Publikumsverkehr weitgehend geschlossen. Aus diesem Grund hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen auf seiner Homepage eine Übersicht an professionellen und ehrenamtlichen kostenlosen Telefon- und Online-Beratungen für Eltern und Schwangere veröffentlicht. Die Seite verweist auch auf die telefonische Erreichbarkeit vieler Beratungs- und Anlaufstellen von öffentlichen und freien Trägern. Die Informationen auf der Seite werden regelmäßig aktualisiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Übertragungswege – Wie Krankheitserreger weiterverbreitet werden

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet eine Plattform zum Thema Infektionsschutz und zeigt auf, wie zum Beispiel Krankheitserreger übertragen werden, wie sie auf den menschlichen Körper einwirken und was wir für einen guten Infektionsschutz tun können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Infektionsquellen im Kitaalltag – Gesundheit für pädagogischen Fachkräfte

In Kitas haben es Krankheitserreger besonders leicht. Hier gibt es viele Kinder und ein enger Kontakt beim Spielen und Toben begünstigen die Übertragung von Keimen. Auf der Homepage der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gibt es mehr zu den Themen Infektionsrisiken, Vermeidung von Infektionen, Arbeitsmedizinische Vorsorge und Betreuung, Schutzmaßnahmen für werdende und stillende Mütter und Weiterführende Informationen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Basisinfos zu Corona in verschiedenen Sprachen

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellt allgemeine, niedrigschwellige Informationen zum Thema Corona in verschiedenen Sprachen bereit. Diese dienen als Ergänzung zu den offiziellen Informationsmaterialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Täglich aktualisierte Infos zum Coronavirus

Die Internetseite „Handbook Germany“ der Neuen Deutschen Medienmacher e. V. bietet einen Überblick zu den Themen wie Arbeit, Schule, Freizeit und Pläne der Politik. Die Informationen werden täglich überarbeitet und Neuerungen hinzugefügt. Die Internetseiten können in verschiedenen Sprachen dargestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Informationsportal in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen stellt auf seiner Homepage aktuelle Informationen und Entwicklungen dar. Dabei geht es um die Themenbereiche „Erlasse und Allgemeinverfügung zu den Maßnahmen der Landesregierung“, „aktuelle Presseinformationen“, „Ausbreitung verhindern“, „Was tun bei Verdacht auf eine Corona-Infektion“ sowie Hinweise: für Eltern, Kinder & Jugendliche, Berufstätige, Schulen, Kindertagesstätten und Reisende. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Maßnahmen und Hygienetipps

Im eigenen Zuhause, in öffentlichen Sanitärräumen unterwegs, am Arbeitsplatz oder im Kindergarten: Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet auf ihrer Homepage Infektionsschutz Tipps und Hinweise. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona

Auf der Plattform der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. haben Bewohner*innen, Gemeinwesenarbeiter*innen, Quartiersmanager*innen und Engagierte in der Nachbarschaft die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu berichten. Hier kann man sich mit anderen austauschen, Ideen einbringen und weiterentwickeln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Umgang mit Fake-News

Momentan kursieren einige Fake-News zum Coronavirus und seinen Auswirkungen. Daher ist es wichtig, Informationen hierzu aus zuverlässigen Quellen zu beziehen. Informationen gibt es u. a. auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts und des Bundesgesundheitsministeriums. Hier steht zum Beispiel im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit von der Journalistin Nalan Sipar ein informatives Kurzvideo in türkischer Sprache zum Umgang mit Fake News im Zusammenhang mit Corona. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

FAQ-Liste und -Materialpool zum Coronavirus

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. hat auf seiner Homepage sowohl eine Coronavirus-FAQ-Liste als auch einen Coronavirus-Materialpool veröffentlicht. Hier gibt es FAQs und Antworten zu den rechtlichen Fragen rund um die Auswirkungen der Verbreitung des neuartigen Coronavirus auf die Arbeit der Jugendämter sowie einen Materialpool, in dem hilfreiche Dokumente und Hinweise Mustervereinbarungen, Arbeitsanweisungen wie zum Beispiel „Schutz für Beschäftigte und Kinder in der Notbetreuung“ u. ä. veröffentlicht sind. Die Angaben sollen laufend aktualisiert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Seelisch gesund aufwachsen

Mit dem Ziel, die Elternkompetenzen zu stärken, erläutert das Nationale Zentrum Frühe Hilfen auf seiner Website die seelischen Bedürfnisse und entwicklungsbezogenen Bedarfe der Kinder von Geburt an bis zum sechsten Lebensjahr. Mit Hilfe von Merkblättern und Filmen erhalten Interessierte und Fachkräfte Informationen und alltagsnahe Empfehlungen, wie Eltern die seelische Gesundheit ihres Kindes fördern können. Die Informationsmaterialien stehen kostenfrei und als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Eltern mit Verdienstaussfällen können Anspruch auf Zusatzleistung prüfen

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt viele Familien vor große organisatorische und finanzielle Probleme: Eltern müssen wegen Kita- und Schulschließungen die Betreuung ihrer Kinder selbst organisieren, können ihrer Arbeit nicht in vollem Umfang nachgehen, sind in Kurzarbeit oder haben wegen ausbleibender Aufträge gravierende Einkommenseinbußen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend startet deshalb einen Notfall-KiZ für Familien mit kleinen Einkommen. Die bereits bestehende Familienleistung Kinderzuschlag, kurz KiZ, unterstützt Familien, in denen der Verdienst der Eltern nicht für die gesamte Familie reicht. Pro Kind kann der monatliche Kinderzuschlag bis zu 185 Euro zusätzlich bedeuten. Ab April müssen Familien, die einen Antrag auf den KiZ stellen, nur das Einkommen des letzten Monats vor der Antragstellung nachweisen. Diese Regelung

ist befristet und soll bis zum 30. September 2020 gelten. Der Kinderzuschlag kann bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Info Tool für Familien

Das „Info Tool“ ist eine Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit diesem Tool können Familien in wenigen Schritten ermitteln, auf welche Familienleistungen oder -hilfen sie voraussichtlich Anspruch haben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Familienportal – Informationen rund um die Familie

Auf dem Familienportal des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geht es Schwerpunktmäßig um die Themen Familienleistungen, Lebenslage sowie Rechnungen und Anträge. Unterthemen hierzu sind z. B. Elterngeld, Mutterschutz, Kindergeld & Zuschlag, Bildung & Teilhabe, Unterhalt & Vorschuss oder Steuerentlastungen, Kinderwunsch & Adoption, Schwangerschaft & Geburt sowie Krise & Konflikt.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Weltspieltag 2020

Das Deutsche Kinderhilfswerk erinnert an den Weltspieltag am 28. Mai 2020 und möchte, gemeinsam mit seinen Partner*innen im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass die Bedingungen für das „Spielen in der Natur“ für Kindern verbessert werden müssen. Leider ist es zurzeit nicht absehbar, ob am Weltspieltag wieder in Gruppen draußen gespielt werden kann. Daher ruft das Bündnis vor allem Familien dazu auf, den Weltspieltag im privaten Rahmen, für ein Spiel in der Natur zu nutzen, um dem Bewegungsmangel zu begegnen. Aber auch Einrichtungen, Vereine oder Nachbarschaftsinitiativen werden gebeten mit der Lobbyarbeit zum Recht auf Spiel, das Anliegen zu unterstützen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderwettbewerb für kleine Naturforscher*innen

Mit dem Wettbewerb „Erlebter Frühling“ ruft die Naturschutzjugend im NABU Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren auf, die Tier- und Pflanzenwelt im Frühjahr zu erforschen. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Turteltaube und die Fragen Welche Tiere und Pflanzen teilen sich den Lebensraum mit der Turteltaube? Und wie man zu ihrem Schutz beitragen? Gesucht werden die besten Ergebnisse, Beobachtungen und Erlebnisse in Form von Geschichten, Forschungstagebüchern, als gebastelte oder mediale Beiträge. Zu gewinnen gibt es einen spannenden Erlebnistag in der Natur. Einsendeschluss ist der **31. Mai 2020**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktion Kinder-Unfallhilfe sucht „Roten Ritter“

Der Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V. schreibt zum sechsten Mal den Präventionspreis „Der Rote Ritter“ aus. Ausgezeichnet werden Ideen und Projekte, die sich in besonderer Weise um die Verkehrssicherheit von Kindern und Verhütung von Unfällen bemühen. Bis zum **31. Mai 2020** können sich Polizei, Gemeinden, Schulen, Kindergärten,

Verkehrswachten, Unternehmen und Vereine aber auch private und öffentliche Initiativen und Kampagnen bewerben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

6 Millionen Erwachsene sind Analphabeten

Auch wenn die Zahl gesunken ist, können 6,2 Millionen Erwachsene kaum lesen und schreiben. Eine Studie aus dem Jahr 2011 ermittelte noch 7,5 Millionen Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten. Für die aktuelle Studie „Leo 2018 – Leben mit geringer Literarität“ wurden etwa 7.200 Menschen im Alter von 18 bis 64 Jahren in einer einstündigen Befragung interviewt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Stress, Vergesslichkeit, keine Zeit – Deutschland trinkt zu wenig

Der Arbeitsalltag vieler Menschen ist stressig. Dabei kommen wichtige Grundbedürfnisse zu kurz, auch das Trinken. Rund die Hälfte der Berufstätigen vergisst bei Stress die Flüssigkeitszufuhr. Das zeigt die Forsa-Studie „Trink Was(ser), Deutschland!“, die im Auftrag der Techniker Krankenkasse veröffentlicht wurde. Insbesondere den Frauen fällt es schwer, ihren Wasserbedarf ausreichend zu decken. So hat laut der Studie jede dritte Frau im Job Probleme, genug zu trinken, bei den Männern ist es nur jeder Fünfte. Neben Stress nannten die berufstätigen Befragten als weitere Gründe für den „Wassermangel“ Vergesslichkeit, keine Zeit, keinen Durst und zu hohen Aufwand, der mit dem Gang zur Toilette verbunden ist bzw. keine Toilette in der Nähe. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wegeweiser für Kindergesundheit veröffentlicht

Das Bundesgesundheitsministerium hat einen „Wegeweiser zum gemeinsamen Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ mit Vertreter*innen des Gesundheitswesens, der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe entwickelt. Er soll zu einer stärkeren Zusammenarbeit und Vernetzung der beteiligten Akteur*innen beitragen. Die Eckpunkte sollen allen Beteiligten eine grundlegende Orientierung geben und zur Verbesserung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit beitragen.

Vorgesehen ist beispielsweise, dass Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und Jugendliche Bestandteil kommunaler Gesamtkonzepte werden, da hiermit die Lebensbedingungen und die Bedarfe der Heranwachsenden besser berücksichtigt werden können. Kinder und Jugendliche sollen an der Planung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen angemessen beteiligt werden. Ziel ist, Ihnen eine möglichst große Gesundheitskompetenz zu vermitteln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mehrsprachige Materialien zum Schütteltrauma

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen informiert mit Plakaten, Faltblättern und einem Film über das frühkindliche Schreien und klärt über die Gefahren des Schüttelns von Säuglingen auf. Die Materialien enthalten Tipps, wie Eltern ihr schreiendes Kind beruhigen können, und ermutigen sie, sich bei Bedarf Hilfe zu holen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Stillquoten in Deutschland erfreulich hoch

Die Ergebnisse der bundesweiten „Studie zur Erhebung von Daten zum Stillen und zur Säuglingsernährung in Deutschland – SuSe II“ zeigen, dass die meisten der befragten deutschen Kliniken die nationalen Empfehlungen für die Stillförderung in Geburtskliniken

umsetzen. Die Stillquoten der Mütter sind mit 82 % für Stillen überhaupt und 56 % für ausschließliches Stillen vier Monate nach der Geburt erfreulich hoch. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. gibt die SuSe-II-Studie als Vorveröffentlichung zum 14. DGE-Ernährungsbericht heraus. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Netzwerk – Kinder-Garten im Kindergarten

Das Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern und verbindet Einrichtungen, die bereits naturnah gestaltete Gärten haben, mit solchen, die Gärten oder Gartenelemente in den Kindergartenalltag integrieren wollen. Die Gemeinschaft macht Mut und bringt neue Ideen, mit einfachen Mitteln zu starten wie z. B. Wildblumen- bzw. Kräuterbeete oder Nisthilfen. Ziel der Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern zu wecken. Das Netzwerk wird durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau bearbeitet und durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Sicherheit und Infektionsschutz

Solange im Kindergarten alles nach Plan läuft, ist alles gut! Tritt aber plötzlich ein Notfall ein, sollte man auch dafür einen Plan haben. Man sollte wissen was zu tun ist, denn es ist wichtig, schnell und richtig zu handeln. Das setzt voraus, dass man sich bereits vorher mit dem Notfall auseinandergesetzt hat. Genau dabei möchten die DVD „Sicherheit & Schutz in Kitas und Schulen“ mit drei Film zum Brandschutz – Erste Hilfe und Hygieneschutz unterstützen. Im letzten Film geht es auch um den Infektionsschutz in Kitas und Schulen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tipps für Eltern zum Thema „Mediennutzung in der Familie“

Zum Familienalltag gehören heute digitale Medien aller Art, wie zum Beispiel Computer, Tablets, Konsolen oder mobile Spielgeräte. Sie sind in den meisten Familien präsent und spielen bereits im Leben von jüngeren Kindern eine wichtige Rolle. Die Broschüre „Mediennutzung in der Familie“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist neu aufgelegt und soll dazu beitragen, dass Familien gemeinsam gut zusehen, zuhören und handeln können, wenn es um Medien im familiären Alltag geht. Das Material steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Handbuch Resilienztraining

Wie steht es eigentlich um unsere psychosoziale Gesundheit? Wie kann die Entwicklung persönlicher Resilienz gelingen? Und welche besondere Position nehmen Führungskräfte diesbezüglich ein? Die Autorin dieses praxisbasierten Handbuchs geht in

übersichtlich gegliederten Kapiteln verständlich auf die aufgeführten Fragestellungen ein und gibt den Leser*innen zahlreiche Übungen und Praxisbeispiele an die Hand.

Sylvia Kéré Wellensiek (Hrsg.): Handbuch Resilienztraining. Widerstandskraft und Flexibilität für Unternehmen und Mitarbeiter. Beltz Juventa, Weinheim und Basel, 2017, 398 Seiten, ISBN 978-3-407-36644-3, 49,95 Euro

[nach oben](#)

Psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Eine Behinderung erhöht das Risiko für soziale Ausgrenzung und die Entwicklung psychischer Störungen. Der Autor Klaus Sarimski beschreibt in seinem Buch den Einfluss von kognitiven, sprachlichen und motorischen Behinderungen, autistischen Störungen und Hör- und Sehbehinderungen auf die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Er vermittelt Fachwissen über diagnostische Verfahren und gibt Präventions- und Interventionskonzepte an die Hand. Pädagog*innen können auf diese Weise das soziale und emotionale Wohlbefinden der Kinder prüfen und stärken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Glückliche Familie trotz Arbeitslosigkeit

Das psychologische Kinderbuch unterstützt Kinder, deren Eltern von Arbeitslosigkeit betroffen sind dabei, ihre Situation besser zu verstehen und zu meistern. Mit der Geschichte von Bene Biber und seiner Familie werden verschiedene Herausforderungen im Kontext von elterlicher Arbeitslosigkeit thematisiert. ([weiterlesen...](#))

Lisa Bartling, Lea Buchner, Yannik Bendel, Hannah Grote, Johannes Kresse, Jennifer Koy (Hrsg.): Alles anders bei Familie Biber. Eine Geschichte für Kinder, deren Eltern von Arbeitslosigkeit betroffen sind. hogrefe Verlag, 2019, ISBN: 9783456860190, 92 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Viele geplante Veranstaltungen finden in diesen Wochen nicht statt oder können erst sehr viel später stattfinden. Wir passen uns der Situation an und werden zu einem späteren Zeitpunkt diese Rubrik hoffentlich wieder füllen können.

[nach oben](#)

Spiele

Spiele und Anregungen in „Corona Zeiten“

Die Stiftung Lesen bietet auf ihrer Plattform einige Bastel- und Aktionsideen zum Ausprobieren. So gibt es zum Beispiel Spiele oder Anregungen aus Papier, bunten Stiften, Schere und anderen Alltagsgegenstände, die genutzt werden können, um daraus witzige Dinge zu basteln. Es gibt allerlei Anregungen und Ideen, wie man mit Kindern aktiv werden, lesen oder spielen kann. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„8 x nachgedacht“ für Eltern in Corona-Zeiten

Leider ist alles was wir derzeit tun können – Zuhause bleiben, Abstand halten, soziale Kontakte reduzieren. Und das, was so leicht klingt ist mit kleinen Kindern gar nicht so einfach. Deshalb möchten der Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Bremen mit seinem Angebot Eltern darin unterstützen die Zeit mit Corona gut zu überstehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Rezepte

Rezeptideen für den Familienalltag in Zeiten des Coronavirus

In Zeiten von Corona wird zu Hause mehr gekocht und gemeinsam gegessen. Familien stehen vor der Aufgabe, neben Homeoffice und Kinderbetreuung auch mehrmals täglich Essen aufzutischen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. hat Rezeptvorschläge sowie alltagstaugliche Tipps zusammengestellt, damit insbesondere Familien schnell und einfach ausgewogene Gerichte nachkochen können. Damit sollen Familien in Zeiten der Corona-Krise bei einer gesundheitsfördernden Ernährung unterstützt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Ich kann kochen!“ für die ganze Familie

Manche Eltern stehen durch die vorsorgliche Schließung von Kitas und Schulen vor der Herausforderung, ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Dazu gehören neben vielen Aktivitäten auch gesunde und vielseitige Mahlzeiten. Die Sarah Wiener Stiftung möchten die Eltern in dieser Situation unterstützen und hat im Rahmen der Initiative für praktische Ernährungsbildung „Ich kann kochen!“ ein Pilotangebot für Familien entwickelt. Ab sofort gibt es auf einer neuen Facebook-Seite vielseitig und lecker Rezepte, Küchentipps und Ideen für Snacks. Die Inhalte sind für Eltern auch außerhalb der sozialen Netzwerke zugänglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

Impressum

35. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2020

Redaktionsschluss für den Newsletter **Nr. 36** ist am 01. Juni 2020

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS, Netzwerk Kita & Gesundheit Niedersachsen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.,
Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132

E--Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-nds.de (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)